

Erfahrungsbericht Erasmus+ Personalmobilität

Name: Eren Yalcinkaya

Funktion/Aufgabenbereich: COIL-Koordinator, Referat Internationales

Partnerhochschule/Institution: La Salle Rio de Janeiro University Center (UNILASALLE/RJ),
Brasilien

Zeitraum: 30.10.-3.11.2023

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

Ich nahm an der dreitägigen International Virtual Exchange Conference in Sao Paulo teil, gefolgt von einer Reise nach Rio, um Professor*innen des La Salle Rio de Janeiro University Center zu treffen. Während der Konferenzwoche beschäftigte ich mich intensiv mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops, die aktuelle Berichte und Entwicklungen im Bereich COIL (Collaborative Online International Learning) und Virtual Exchange behandelten. Beim Treffen mit den Professor*innen der Uni LaSalle wurde besprochen, wie wir COILs an unseren Hochschulen fördern und enger kollaborieren können.

Die Vielfalt der Themen während der Konferenz spiegelte die Dynamik der sich ständig weiterentwickelnden Landschaft des virtuellen internationalen Austauschs wider. Diskussionen über die Integration von Technologien, die kulturelle Sensibilität und die Anpassungsfähigkeit an globale Veränderungen standen im Mittelpunkt. In den Veranstaltungen wurden nicht nur bewährte Praktiken, sondern auch kreative Ansätze zur Bewältigung der Herausforderungen in der Umsetzung von COILs vorgestellt. Der Austausch von Ideen und Erfahrungen trug dazu bei, einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich zu erhalten.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

Die Beiträge über die Wichtigkeit des virtuellen internationalen Austauschs in Zeiten ständigen Wandels auf der Welt und konkrete Beispiele in der Umsetzung von COILs in Krisengebieten stellten herausragende Highlights dar. Sie verdeutlichten, wie essentiell die interkulturelle akademische Zusammenarbeit in Zeiten großer globaler Herausforderungen ist. Ein besonders einprägsamer Workshop behandelte spielerisch die Herausforderungen in der Implementierung von COILs, indem er sie in Form einer mexikanischen Lotería (dt. „Lotterie/Bingo“) präsentierte. Das Treffen mit den Professor*innen der Uni LaSalle in Rio war ebenfalls sehr bereichernd und hat den Weg für eine engere Zusammenarbeit in der virtuellen Welt geebnet.

Die Diskussionen während der Konferenz gaben mir tiefe Einblicke in innovative Ansätze und Strategien, wie wir COILs besser in unseren Lehrplänen integrieren können. Die Präsentationen über den Einsatz von künstlicher Intelligenz und anderen fortschrittlichen Technologien zeigten die Bandbreite der Möglichkeiten auf und eröffneten Perspektiven für eine noch interaktivere und produktivere Online-Lernerfahrung.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?

Der Austausch und Kontakt mit KollegInnen nicht nur aus den Americas und Europa, sondern weltweit, waren äußerst bereichernd. Diskussionen nach den Veranstaltungen und informelle Treffen ermöglichten einen intensiven Erfahrungsaustausch. Die Vielfalt der Perspektiven und Herangehensweisen eröffneten neue Möglichkeiten für zukünftige Zusammenarbeit. Besonders interessant war die Erkenntnis, dass COILs und Virtual Exchange in Ländern stark verbreitet sind, in denen Studierendenmobilität durch Einreisebestimmungen oder Wirtschaftlichkeit erschwert wird. Diese Beispiele verdeutlichten, dass selbst unter schwierigen Umständen und rudimentärer Infrastruktur internationaler virtueller Austausch stattfinden kann.

Es war beeindruckend zu sehen, wie Kolleg*innen aus verschiedenen Teilen der Welt ähnliche Herausforderungen bewältigen und innovative Lösungen finden. Die Netzwerkbildung während der Konferenz ermöglichte nicht nur den Austausch von Ideen, sondern auch die Schaffung von Grundlagen für zukünftige Kooperationen und Projekte.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Der persönliche Mehrwert dieser Erfahrung liegt in der Vertiefung meines Verständnisses für COILs und Virtual Exchange. Die direkten Gespräche mit Professor*innen von der Universität LaSalle in Rio de Janeiro eröffneten nicht nur neue Perspektiven, etwa für weitere virtuelle Kollaborationen zwischen unseren Hochschulen, sondern auch eine persönliche Bereicherung durch die interkulturelle Begegnung. Es war eine einmalige Erfahrung, nach Brasilien zu reisen und einen kleinen Einblick in dieses atemberaubend schöne Land zu gewinnen.

Die Erinnerung an die Lebensfreude und Freundlichkeit der Menschen wird mir in den kalten und dunklen Wintermonaten das Herz erwärmen. Die Begegnungen haben nicht nur meine berufliche Sichtweise erweitert, sondern auch meine persönliche Wahrnehmung der Welt bereichert. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen und Veranstaltungen haben dazu beigetragen, meine Fähigkeiten als Collaborative Online International Learning-Koordinator zu vertiefen und meinen Beitrag zu einer global vernetzten Bildungsumgebung zu stärken.

Insgesamt war die Teilnahme an der International Virtual Exchange Conference und den folgenden Gesprächen in Rio de Janeiro eine unvergessliche Erfahrung, die nicht nur den Horizont meiner beruflichen Expertise erweitert, sondern auch tiefe Einblicke in die globale Bedeutung des virtuellen internationalen Austauschs gewährt hat. Diese Erkenntnisse werden sicherlich eine nachhaltige Wirkung auf meine zukünftige Arbeit als COIL-Koordinator und meine Zusammenarbeit mit Lehrenden der BHT sowie internationalen Partner*innen haben.